Merseburger Areisblatt.

Alsomementépreis: Bleiteljäpelich bei den Austrägern 120 Mt., in den Ausgabeleiten 1 Mt., deim Hohbeug 1,720 Mt., and tambieleitenger- Beleilgelt 1,70 Mt. die einzelne Nummer wird mit 15 Ph., berechtet. — Die Type I il on ih an Wedermagen von fild? die Konkolon Type I il on ih an Wedermagen von fild? die Konkolon an Sonmagen v. 64/- 9 lib; gedinat. — Sprechfunden der Rodection Vondinitags won 4— die



Anlextionsgebührt: Hir die 5gepolitene Corputziele ober deren Raum 20 Pfg., für Private im Metl^{*}auc und länggend 10 Pfg. Hir periodide und größere Angelgen entsperchen Ernschigtung. Completter Saft wird entlyreckend die entsperchen die eine die

Cageblatt für Stadt und Sand,

(Amtliches Organ Der Merfeburger Rreisberwaltung und Bublitatio.is : Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: "Flluftrirtes Sonntagsblatt."

Mittwoch, ben 9. Februar 1898.

138. Jahrgang.

uar.

ter

uar

ne. nt. line

mble au.

ar cr

cer

es Rgl. Nr. 18

r cr. cert. Orchester 30 Pfg ıf à 20

Berre hler & en bei

en ober onne., gültig ittwod fabrer

in.

urg.

g.

one"

arine".

otifchen

er

[390 liche

er ges Ges

en. e Dit.

Reg.= Diest

nb.

In unfer Genosienschaftsregister ift heute bie burch Statut vom 23, Januar 1898 errichtete Genosienschaft unter der Ferma: "Konjumberein zu Merisburg und Um-gegend, eingetragene Genosienschaft mit be-schaften hattellicht" mit bem Sit zu Meris-burg.

burg einactragen worben. Geaenstand bes Unternehmens ist ber gemein-idaditide Einfauf von Lebens- und Wirtsschafts-bedüffnisse im Großen und Nolog im Aleine an bie Witglieder. Die Bekanntmackungen ber Genessenschaft in werden bei biefelbe verpflichtenben Schriftlide ergeben unter beren Firma mit ber Unterzeichnung durch minbestens 2 Borstandsmittlicher.

Anterseconnus durch mindestens 2 Gortiandsmitolieden,
Bur Beröffentlichung der Pekantmackungen
der Genossensichten und das "Bolfsblatt" zu
Holle a. S.
Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und
endigt am 30. September.
Die Hitglieder des Borstands sind:
Otto Mittag, Richard Julich und
Abolf Thiemen, olle in Werschutz,
Der Borstand zeichnet für die Genossensichten der Beise, das der Fritzund die Unterlögtisten
der Beise, das der Fritzund die Unterlögtisten
der Beisen, der im Werschutz,
Der Borstand zeichnet für die Genossenschaft
die der Weise, das der Fritzund die Unterlögtisten
der Beisen, den und Kritärungen abgeben.
Die Einsicht der Siste der Genossenschaft
Merschutz, am d. Februar 1898.

434] Königliches Mutägericht, Abtb. 4.

434] Ronigliches Amtsgericht, Abtb. 4. Unter ben Schafen bes Gutsbefigere Friedrich

gebrochen. Bentenborf, ben 7. Februar 1898.

Der Amtevorfteber.

Bum Prozeß Bola.
Aus Paris, 6. b. Mits, wird bem "Frantf.
Gen. Ann." geichrieben: Der große Kampf um's
Richt soll morgen beginnen, und in beiben feindichen Lageren fiebt man gerüliet, bon beiben
Barteien werben die letten Befehle ausgegeben
und die leigen Beitrierteite freangezogen. Der Generasstat und seine Offiziösen arbeiten mit Dochruck, um die öffi nitige Akeinung für sich au gewinnen, den Geichworenen im Bornei hire Generality und ieme Offizielen arbeiten mit Hochprust um die öff nildte Meinung sir sich au gewinnen, den Geichwo enen im Boraus ihre Ueberzeugung einzutrichtern und den Präsistenten Delegorause auf ihre Seite zu dringen. Die Kfterbayd-Reffe scheidwo enen im Boraus ihre Ueberzeugung einzutrichtern und den Präsistenten Delegorause auf ihre Seite zu dringen. Die Kfterbayd-Reffe scheebt diesem Altitzbeamten in aller Form dor, wie er sich zu derhalten und wie er die Bechandlungen zu leiten habe. Sie bezeichnet es als selbsiverständlich, daß er teinerlet "Abschweifungen" von dem Antlagetheme, nämlich von der Eelebigung des Kriegsgreichtes von 1894, gestaten werde. Fedem Zugen, der etwa über die Borgeschichte beschweiften Streigsgreichte von 1894, gestaten werde. Fedem Zugen, der etwa über die Bordereau, siber die Jandschriftstig abgethane Dinge" hyrechen wollte, wäre sofort das Port abzuschneiben, und mit verstelkaftstig abgethane Dinge" hyrechen wollte, wäre sofort das Port abzuschneiben, und mit verschen Sertscheibiger "in den Schranken des inderinden Sertscheibiger "in den Schranken des inderinden des in Moment der Heichtubssigling ohne Borwissen des Angellagten und seines Abvolaten neues, die dahig gehatenes "Demeis matertol" unterbreitet wurde. Die Offisiele wenden des heißt, er sei entichlossen, und es beißt, er sei entichlossen, das absolut geschwirze Mandover mit den geheimen Piwesssischen nicht nur einzugeschen, ind es beißt, er sei entichlossen, das absolut geschwirze Paucher aus wiesen ich der es war trettu auch sieber Michter über Weberden und des ein patriotisches Berdenst für sich

in Anspruch ju nehmen. Andererseits versichert man, den theue regierenden Ministern erscheine solche Dsiendeit inopportum, der sie hätten vergebisch den General Wercier von seinem Entschult abzudeingen versucht. Run schein Knisten auf den Schwerzeichtehafteners einen Druck ausöben zu wollen, daß er durch geschickten des Fragestellung die gebante Anderteit des Fragestellung der verfachten des Groupe in ganz underblämter Beise mit Belohnung oder Strofe, se nach seiner Aussischung der Schreft des Fragestellungs der Generalstädelter winkt den Richter Delegorgue in ganz underblämter Beise mit Belohnung oder Strofe, se nach seiner Aussischung geber der Schreft des hießer "Besonderen Schriftstellung der Verfachten der Schreft des Stießen "Besonderen Schrefte der Verfacht der der Verfacht

Prosessis der Kriegsminister das Weizummenachholen!"
Da haben wir das Rausangebot in seiner gangen Schmlosigkeit. Leitet der Richter die Bertandlungen jo, daß sich den Glechworenen die llebezzeug ng von 30la's Schuld aufdrängt, so wird er sir die ehrlose dienstleistung in die Errenkgion ausgenommen; andernfalls mag er sir alle Zeit darauf rechnen, daß inn der Justigminister übergeht und daß dien der Justigweitsche beitergeht und daß die Bes Galiers, verlagt bleibt. Wann nennt solche Winde die Verlagte bleibt. Wann nennt solche Winde die Verlagssellen vorzigsteden, modilissier die Justige des bactivistigen Wolfes. In einem Aufrus an die Franzosien", den sie deut gemeinsam mit dem "Intransfacaut", dem solches Ire verlauften Herbeit und andern an Boisdessse verlagten der Stellitzen versigstetlicht, ruft sie de Bewohner der "Lichtfadt" auf, moraen in und vor dem Justippalaft sieder die Polizei zu handhaben, damit der Plan der Drehfus Partel, durch Sympostiedezengungen

jür gola das undefangene Semüth der Geichworenen zu verwirren, vereitelt werde. Selbstverständlich war bisher Riemand etwas don solchem Plan befannt; wir erfahren dodon erst durch den Vlarmurd ber wachjamen Patrioten Drumont, Rochejort und Gerges Thiedaud, die das Manifelt an die Französen unterzeichnet haben und damit zweifelten nicht eine Kundzebung sir gola die vox populi zu Gehör bringen wollen, daß es dröhnend bis in den Kinsten wir uns sir morgen auf einen netten Spetalel in der Umredung des Justizpalastes gefaßt machen. Die Polize hat den nach ungewöhnliche Borischts was der Sussignalastes gefaßt machen. Die Bolize hat denn auch ungewöhnliche Borischts matzegeln ins Auge gefoßt. Der Präset in eigner Berson wird die Sicherheits die Wenteleim annichaften befohigen, die aus dem Themistempel eine belagerte Sitabelle machen werden. Hir bennicht bei Geherheitsmannichaften befohigen, die die Sicherheits den den Baugen bleiben nur die rüssische Auftren den Belagen bei Bauphine-Plash sin geössten, Wir bennicht dem Dauphine-Plash sin geössten, während alle inneren Ausgänge mitstärlich beischt dem Bauphine Plash sin geössten würden den Bauphine Plash die gestellt werben sollen. Rach dem Boulevard der Jaupteingang zu den Bordbellen des Livilgerichts und der Kreinlah ma die Augestagen, wird das Eitze verschlichen gehalten und der Paupteingang zu den Bordbellen des Livilgerichts und den Freinlah gestellten mehren, die sich durch ein Serfonen gestattet werden, die sich durch ein Sangen sollen gang Kompagnen republikanischen Gazbe Bache hatten, und vor den wenigen ossen zu den Bersfonen gistattet werden, die sich durch ein Sangen der Studieten hindurchwinden und dann noch von Gang zu Gang, don Terepe zu Terepe, der Bestätzer hindurch und den gestätzer hindurch und den Austre für den Buhörerraum ausgelieiert. Da die Berhanblungen laut Gefeh Filmelich gestätzt erft den Ruhörerraum unsgelieiert. Da die Berhanblungen laut Gesch flientlich gestätzt werben jollen, jo sind bet 200—255 Setehplätze, auf die der Pauförerraum unsg

Unter der Raperflagge.

Set-Roman von Confantins Floob. (Ueberfetjung aus bem Norwegifchen von b. Rinel.) (Racht .nd terboten.)

(22. Forffening.)

Der Koper war vom Feind genommen worden in der Racht nach seiner urplöhlichen Absahrt von Edvaga. Diele hiodsposst trof Anud Ellingien, als er nach 14 Tagen beimtehrte, um seine Hochzeit au feiern.

nach 14 Tagen heimlehrte, um seine Dochzeitz zu teiern.
Es war eine Rachricht, welche die Hochzeits gevonten auf einmal aus seinem Kopf verjaate. "Den Hochzeitshatet fannst du nur wieder einvaden, Mutter!" sogte er mit einem Blick auf Alma, die seit seiner Abreile ein gut Theil bleicher geworden wer, dos vollkommene Gegentheil der Kutter, die nach den Ersolgen übers Sohnes stollz wie eine Gludhenne im Hofen umberating.
Dieser Beschluß gestel aber Frau Ellingsen gar nicht. "Bas meinst du, — mein Junge?" fragte sie erstaunt.
"Ich weine, daß ich als brader Kame-ad zuerst berjuchen will, Andreas aus der Gesangenschaft zu betreien, "wor die Antwork.
"Ilnd was benstt du, wird Elifa dazu saaen?"
"Ich dente, daß sie ein verständiges Wädchen ist, das sich darein sinden wird, aus sich der ein verfändiges Wädchen ist, das sich darein sinden wird, einige Tage zu warten, mährend ich einen Ubstecher nach Schottland binister mache!"
Anub ging einzemale in der Stube auf und de, dann setze erste sieher Schwester gegenäter, die über eine Räharbeit gebeugt siell am Fenster saß. "Was meinst du, Alma?"

Fenfter faß. "Was meinst bu, Alma?"

Ausflug ergablen, ben er vorhatte und ber für ihn Die einfachfte Sache von ber Belt fchien.

ihn die einsachte Sache von der Welt schien.

Das Geheimnis diese Einflusses, den Kaub auf eine Beaut ausübte, bestand bur allem darin, daß er selbst olles glaubte, was er ihr sagte. Was er seinerjeits von seiner lienen Braut dachte und glaubte, das war, daß sie gerade wie ein Engel Gottes ware. Dassign und sie belügen — nein, mit diese Geschichte würde er wohl fertig werden!

Es gad auch teinen andern Menschen im Hasen der das geichte der in zwei Wonaten — heimkehren und hochzeit seien murbe.

Bwei Wonate — des war nämlich die Frift, die er angesetzt batte. Er sonnte ebenso siche, wie den, wie den, wie der, wie er engesetzt batte. Er sonnte ebenso siche, wie wenn Elisa schon neben ihm in der

Kiche ftande und er ben Battor jagen botte: "Go ertlare ich euch als rechte Eheleute! Amen!" Gifa batte ihm benn auch in ihrer rufigen Beite gefaut, daß fie jeden Tag für ihn gu Gott beten wolle — und baß Gott ihr etwas abschlagen fönnte, bas ware nicht gut möglich, meinte Krus.

meinte Rnub.

meinte Knub.
Die einzige, die mit bem allem nicht gutrieden sichten, was Mutter Ellingsen. Sie hatte sich ein neues strogendes Seidentleid genäht. Das mußte sie num auf dem Boden aufgängen. Indsssellen machte sie ihrem Verger gegenibr ber Tochter Lust. "Andreas' Langlamteit ift an Allem squid, meinte sie. "Benn Knub an Bord des kapers gewesen wäre, jo wäre den Beuten biese Schande nicht passiftet!"

nicht passiste!" Antwort. Frau Glingen wiederholte ihre Behauptung mit in die Seite gestemmten handen und der gossattigen Miene, die sie angenommen hatte, seit Anud der angele, enste Mann im hasten geworden war. Aber wer sich offendar nicht imponiten ließ, das war die Tochter, die plössich mit einem gornigen Bild don ihrer Arbeit aussah und ihr farz entgegnete: "Nein, so ist es nicht!" Krau Ellingsen zu nach dieser Aufwelt

es nicht!"

Arau Elingfen zog nach biefer Antwort mit ihrem Seibenfleide ab, während Alma mit bem Stüd einer Zeitung allein blieb.

Es war der Bericht über den blutigen Kampf bes "führenden Paleis" mit der Brigg "Lion".

Die Orlogsbrigg von 22 Kanonen hatte fich als Barfe mastirt und wurde an Bord bes Kopers als ein Rachzügler bes Kauffahrtei-Geichwaders betrachtet, ein Frrthum, auf ben man zu fpat aufmertjam wurde. Man war gerade unter die Kanonen der Brigg gefommen. Schon

bie erfie Salve hatte die Tafelage des Kapers berart zerschoffen, daß fein Schield bestegt fichen. In seiner faltblütigen Weise hatte indessen Weise nacht das den General der Schield bestegt fichen. In seiner faltblütigen Weise hatte indessen Weise der Beried wird bem Aeit zu halten gejucht, während die klieben Bei feine Beige mit ihren Flinten erwiderte, die ein Brittel seiner Begeben geschert der Weise ein Prittel seiner Beschung gesötzt der vermundet wurde. Gleichzeitig wurde das Tasteiwert noch mehr zerschoffen, und der Rumpf selbs erhielt ein paar Schiffe unter der Wossertliche, die jede weitere Bersteung des Rapers überstäufig zu machen schiefen. Anders die Kapers überstäufig zu machen schiefenen. Anders die ferder rubig auf Ee der Brigg, um das zersötzte Fahrzeug vom Feind in Besith nehmen zu lassen.

gerijorte gagtzeug vom geme in vere pat lassen.
Die mährend bes Kampfes Verwundeten waren ber alte Jonasen seibst, der Tomstadiome, John Alle und noch zwei Kapergasten z aber von beiefen batte sich ber Tomstadiome mit seiner träftigen Hatter is siemel erhott, dog er ichm ein haar Tage später sich im Hafen einstant Tage später sich im Hafen einstant Kapitan auf bem Abstecher nach Schottland zu bestellten.

begleiten.

Es war an einem nebligen Herbstabend indt im November, als ein kleiner Segler mit Pfahl-mast langsam in den Fjord von Leith einsuhr. Er hielt sich beinahe in der Mitte des Fjords und mit seinen grauen halbaussen Seglen erthien er, vom Lande aus betrachtet, eher wie ein bichterer Ballen im Rebel. Als er sweit den Hord hinausgelangt war, daß der Holdsteis von Lichtern, der Leith selber bezeichnete, erschien, wurde das Ander des Schiffes auf Setuerbord gelegt und die Schoten ein wenig gehalt. Die Jacht glitt langsam gegen das Land.



Run

nicht e Wunsch : Abg. v. der vorli

um gege hätte bas

ber Frag fehlt. T

gliebern 11 Uhr.

entwurf

auf 50

Breugifd

das zwei

bafür, i fete iwu Dien ft

bisber ni Mbficht

evangelif

zu heben. Berhand

aber mo nunmebr

ftellen un nächften

bie Ginb

tonnen.

— In

bon ein

einem D

worden.

bem Ha bortige

Borgang fetertage Rinberpe

hatten.

auch ein

be An 14. Rave

Done al dem nic

geschiffen fagte m werbe bi

Win Gol

leib feine

zujamme Tumult

Difiger, Reitpetti und nac

gingen Diffisier.

Deer,

murben

murbe

Abam unter bes Gr pondern

bei. D fich ben zeichnun

ausgejo Aburthe man in

tommen

Bischot Nacht

böllig Begent Das baß bei lichen

eine ge eingepr lich nic unbeetr Das b

fondere einer i

fahren

fortan Roften einzöll

fuchte

feinen feinen @ gegeben ber Dif

läng

r Gife Juftizeta

gur Berfügung geftellt, Die fich in biefe brang-boll fürchterliche Enge einfeilen laffen wollen und ju biefem Bwed rechtzeitig bor ber Bforte auf bem Daupeine-Blat Bofto faffen. Bermuthlich mußte man fich ichon heute Abend einfinden und Die Racht iber nicht von ber Stelle meichen, um von bei Bedagt in ber nicht bon ber Settle weigen, im morgen an ber Spitz ber Queue bilbenben Taufenbe die Schwelle zu überschreiten. Höchft wahrscheinlich wirde man aber auch dann nicht bis in ben Saal hinein gelangen, benn ber Generalstab wird gewiß basikt forgen, daß die ZbOStehpläße seinen Getreuen, seinen als "Würger jeden Standes" berfleibeten Geheimpoliginen reservirt bleiben, Wir Zeitungsmenschen haben es um eine Rleinigfeit besser. Uns hat der Obmann der Partier Gerichtsberichterflatter Obmann ber Parifer Gerichtsberichterflatter mit Legitimationstarten für die Bante ber Breffe verfeben Gin ungemein liebenswürdiger Rollege, Domann mit egutinden din ungemein liebenswürdiger Nouege, biefer Obmann, ber wie alle seine frangösischen Bernisgenossen bem Stande ber Rechtsanwälte angehört. waterte Taunah beist er und ist Rebocteur an ber alten, legitimispieden "Gazette Lebens" Leiben bermag seine Liebens be France". Leiber bermag feine Liebens-würdigfeit nichts gegen bie Gewalt ber Umftanbe. Die Bante ber Gerichtspreffe reichen höchftens für 150 Berichterftatter aus, aber bie Bewerbung feitens ber ausländischen Korrespondenten hat bie Ausgabe von 300 Karten nöthig gemacht. Dabei wurden natfirtich nur gang b. sonders de-gunftigte Bertreter berückstigtigt. "hier haben Sie Bre Kartel" sagte Wofter Taunay mit kameradischaftlichem Handeboruck, und josort fügte er jeulzend hingu: "einen Plat fann ich Ihnen allerdings nicht verbürgen."

Wir werben ja sehen. Ueber ben Berlauf bes Prozesses erhalten ir vom "Wolff'schen Bureau" folgende Tele-

*Paris, 7. Februar. Rochefort traf um 101/2 Uhr vor dem Juftippalafte ein und wurde bon der dort angesemmelten Menge mit hoche bon der dort angefemmelten Menge mit hochrufen emhigangen, einige riefen: "Alteber mit Mochefort". Letterer näherte sich diesen Rusern mit den Worten: "Ihr seit wirtlich 4 Mann, jeder zu 5 Fres., dos macht 20 Fres. Dos Syndist hat sich nicht ruinirk". Hierauf betrat Rochefort den Justippalast. In der Umgebung besselben den Justippalast. In der Umgebung besselben, die die die die die die die die mmengezogen, die in keinen Gruppen vertheilt jud. Im Innern des Paleites sind frenge Maßtrageln getrossen; eine Kompagnie der Garbe Magregeln getroffen ; eine Kompagnie ber Garbe republicaine fleht zur Berfügung bes Prafibenten. Die Bewegung nimmt zu; bie Zeugen treffen Bola, welcher in einem Landauer in Be-tung Ciemencent's und bes Bertheidigers oft eintraf, wurde von der Menge beschimpft. e Person, welche Hochruse auf Jola ausge-Eine Berion.

bracht hatte, mu be von ber Menne herungestogen.

Daris, 7. Februar. Die Gerichtessung
wird Bormitags 10 Uhr eröffnet. Prafibent
be Begorg ne giebt belannt, er werde ben be Begorque giebt belannt, er merbe bei Saal raumen laffen, fobaid irgendwelche Rund

einer Weile murbe ein Anfer gang leife gesenkt und einige Faben biden Sanftaues glitten lautios aus der Klüfe heraus. Gleichzeitig wurden die Segel festgemacht und eine fleine

Bolle ausgesett. Bwei Mann beftiegen die Jolle und fuhren

3m Salbbuntel fab man eine Saufereruppe.

aus der Bichtichein hervordrang.
Bunachft am Strand lag ein weißes ge-mauertes haus und bor biefem ein Gebuich von Flieder und Berberigen.
Ueber der Eingangsthir hing ein Schild, bas bie beiden infolge des Duntels nicht lefen fonnten,

was aber nichts weiter gu befagen hatte. In ben Ben ber beiter in ben Benftern, bie ohne Gerbinen waren, frinden Krüge und Belichen mit Eritetten. Das haus war eine Schente. Die beiden Seeleute

maren Rund Ellingfen und fein zweiter Steuermann, ber Tomftablowe - auf ihrer ber-

wegenen Fahrt; aber der muntere junge Rapitan und fein grimmiger Begleiter hatten ichon manchen Sturm bestanden. Bei diefer Gelegenheit hatte indessen Rund seinen streitbaren Genossen bavor gewarnt, sich in unnöthige Händel einzulassen, und von dem

Comftablowen Das Berfprechen erhalten, bag er Chimnadusen and Soeispreigen ergaten, bag er seinen Munch haiten wolle. Der Kaperkapitan selbst prach englisch wie ein Seemann won ben Ufern der Bemie und lief kaum Gefahr, infolge seiner Sprache Berbacht

Roch meniger fonnte man in bem flaumbartigen hubichen Geemann ben fuhnen Rapergaft ver-muthen, beffen Rame felbft auf biefer Geite ber

Rordiee nicht unbefannt mar. Nordiee nicht unbefannt mar, gewiß mehr ju be-fürckten, was ben Comftadlöwen anbetraf. Seine Berferternatur brüdte sich ziemlich beutlich in seinem Wesen aus. Allein er war im soort bon Leith und in der Stadt bekannt Der Kopitan hatte ihn als Wossen wichtig, swood, au Wesser, wie zu Lunde, und beshald mußten alle andern Nebenfen ihm ber beitresche hier alle andern

Bebenfen in ben Sintergrund treten. Grifenung folgt.

butotet Bola sieht fehr bleich aus. Die Ver-handlung beginnt um 12 Uhr 50 Min. Der Gerichtsschreiber verlieft den Borladungsbesehl. brückt. weringsigtever vertieft ven Vorladungsbeftell. Rach der Verlefung der Borladung erflart der General-Staatsanwalt van Caffel, die Bers handlung würde auf die Anflage Zola's gegen das Artegsgericht, welches Major Chrechaya den urtheilte, befchräntlich im man müsse verhindern, daß die Verhandlungen abschweifen; man dürfe micht das Aviel der Angestagte nicht mehre. nicht bas Spiel ber Ungeflagten fpielen, welch es auf Umwegen zu einer Revifton bes Drepfuß tommen laffen wollen. Der B hea Broseffee Bola's, Labori, ergreift hierauf bas Wort zur Erwiderung. — Es heißt, Bola hatte heute früh etwa 100 Depeschen aus dem Auslande, nament-

ich aus Brüffel, erhalten.

* Paris, 7. Februar. Aus den Erflärungen des Generassamalts sind solgende Einzelseiten hervorzuheben. Die Borladung, sührte Richner aus, sonnte gesetzich nicht über die Untäge des Kriegsministers hinausgeben, und Lesterer hat als Aläger natürlich das Recht, die Prozesversandlungen auf den Puntt zu be-ichränten, den er aburtheilen zu lassen für an-gemessen hält. Das Rechtsverfabren muß hier fchranten, den er aburtheilen zu laffen für an-gemisen halt. Das Rechtsverfahren muß hire ebenjo pragis fein, wie der Angriff gewesen ift. Die Bestimmungen über die Revision eines Die Beftimmungen noer die Revisson eines Krosslies find geregelt, aber bis zur Stunde liegt ein Antrag auf Revision bes Prozesses Drepfus nicht vor. Man hat sich barauf beschräft, ben Bersuch zu machen, die Berurtheilung eines zweiten Offiziers in bas Berjuch ift nicht esglächt. Derte will man von einem revolutionaren Witte Gebrauch machen, bem wir aber bas Gefet entgegenstellen, vor weichem fich Sebermann zu bengen hat. Der Bertreter ber Anliagebehörbe verlieft darauf eine Schutzforgen alles von ber Bertandlung ausschlichen foll, was nicht birelt ben Martiaus per Pariaus Berbrechen bes erften berbeiguführen. Berfuch ift nicht geglückt. Seute will m ausschließen foll, was n ber Borladung betrifft.

ber Borladung betrifft.

* Paris, 7. Februar. Nach Erflärung ber ber Schre ib fa do ve fta nd ig en verlangen bieselben nicht als Civilpartei im Prozesse auszuteten. Die Berbondlung wird um 3 Uhr wieder aufgerommen. Der Gerichtsbof gieb ben Beschülus befannt, daß dem Angestagten nicht zu gestatten sei, alle in dem Artisel Boa's entbaltenen Thatsachen zu beweisen, glad bürzte lediglich zum Beweise bersenigen Thatsachen zugelassen werden, welche in seiner Bort dung om gezogen seien. — Der Gerichtshof lehnt serner die Intervention der der Schreibsachverstündigen ab.

ab. * Paris, 7. Februar. Beim Zeugenaufrufe wird ein von Frau de Boulanch eingegangenes Schreiben mitgetheilt, in dem sie sich entipulvigt, daß sie keine Ausjage machen sone. Bertheibiger Labor i beantragt hieraut, daß die von ihr vor dem Unterstudungsrichter gemachten Befundungs verlesen werben. Der Generolauwalt ertheit Widerpruch dassen, daß Austerensaus eine nech wird benehen Unter Ausjagen aus einer noch nicht ibeenbeten Unters hichung be ausgenommen werben. Labort jegt bierauf auseinander, warum er der Bernehmung biefer Beugin Wichtigkeit beilege; Frau biefer Beugin Wichtigkeit beilege; Frau be Boulanet bestigt außer bem Ulanen Brief noch weitere Briefe. Er legt bann bie Ber-jolgungen bar, benen Frau be Boulanch von Setten bes Majors Esterdogy ausgesetzt set: biefer habe sie mit bem Tode bebroht sir ben Fall, baß sie bie Briefe Jemand anderem als beilege; Frau bem Ulanen-Brief igal, oag sie of Briefe, gaman anderen und ihm aushändige; unter biefen Briefen beständige, sich eine Briefen beständigen sich, fügt Latori hingu, solche, die beleibigend für die Armee sind und die man noch nicht leinnt. Albert Clemenceau un erstügt den Alattag Ladoris undverlangt, daß der Gesundheitsgusstand der Frau de Boulanty seitgestellt werde, wieden der Brau de Boulanty seitgestellt werde, Roch eine Reihe weiterer Bengen, barunter ber Sauptmann Lebrun - Renault, Dberft Rabauly und ber Baron be Baug, entichtlibigen fich, nicht ericheinen ju fonnen. General Mercier theilt erichtien zu fonnen. General Merrier theilt mit, baß er unterlassen werbe, ber an an ihn ergangenen Labung zu entsprechen. Auch hiergegen erhebt Labori Einspruch, indem er die Bedeutung der Bernehmung auch biefer Zeugen betont. Der Angeslagte Zola versichert, das General Mercier, der damalige Rriegsminister, den General Mercier, der damalige Rriegsminister, den Richtern bes Rapitans . Drenfus ohne Mitmiffen bes Betteren und feines Bertheibigers ein ge-beimes, aber bes Intereffes entbehrenbes Schriftftide habe gutommen laffen, Wenn dies nicht wahr fei, so möge er morgen hier erscheinen, um dies zu befunden; wenn es wahr fei, dann habe man ben Beneral Dercier nicht weiter habe man ben General Aereter nicht weiter nötigig. Gemegung). Weisere anbere Offiziere verweigern in gleicher Beife die Ausjage als Zeuge. Bola erhobt fich und jagt, er möhrte wiffen, ob eiche Verlonen einem Befehl des Artegsministers oder ihrem eigenen Antriede folgten. Der Staatsonwalt ertlätzt, das wisse reicht. General Boisdesser beruft sich bet der

gebung statistinden würde. Es wird zur Aus-losung der Geschworenen geschritten.
Der Gerichissaul geschult. Einige Hockupe, welche bei der Antunt Bol's ausgedracht wurden, welche bei der Antunt Zola's ausgedracht wurden, welche sie der Antunt Zola's ausgedracht wurden, welche sie kaste sie entstellte und in keiner bei der Antunt Zola's ausgedracht wurden, wurden solort durch energisches Zischen unter-Aberjie ben Gejegen und bem der Antis jamioigen Reip ft unterworfen sind. — Im 4/s Uhr wird die Sihung unterbrochen, damit Labori jeine Anträge jormuliren fann, Rach der Wieder aufnahme der Sihung verlieft Labort seine Anträge, welche dahin lauteten, daß die oden genannten Zeugen gezwungen werden sollen, dum nannen Bengen gezwungen werden jouen, jum Amode der Ausfage vor bem Gerichtsbofe zu erichtinen. Das Gericht vertagt ben Beichluß über diesen Antrag auf morgen, worauf bie heutige Berhandlung, ohne daß sich ein Awischenfall ereignete, geschlossen wird.

politifge deberjigt. Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Hebruar. (Dofinadrichten.)
Se. Woj. der Kaiser höte im Lause des Bormittags verschiedene Vorträge und besuchte der Brinzessin Eulala die Oper.

— Der Reichstag hat heute zunächst des Autronspflich der Keichstag hat heute zunächst des Autronspflich der Keichsteamten, in dritter Leiung angenommen und sodann die Berathung des Etats sür die Bost- und Telegraphen verwaltung sorten und Telegraphen verwaltung sorten und Elegraphen verwaltung sorten Until.) wünscht die Ausbeamten in demselben Dete wohnen müssen, in dem sie ausgestellt sind. Abg. Kops ab eantragt die Ausbedung der sogenannten Militärpossämter. D. h. demielben Orte wohnen mussen, in dem sie anseitellt sind. Abg. Kop'i de beantregt der Aufhebung der sogenannten Militärpostämter, d. h.
der Postamter, zu deren Ortectoren Offiziere ernannt werden, Heutzudge lägen den höperen Hoftbeamten so große Aufgaben ob, daß zu ihrer Erstüllung eine forgiame Fachbildung gehöre. Unterstoatsseterkär Frits de rewidert, daß sich bei ehemaligen Offiziere im Bosstaat is jeder Beziehung bewöhrt hätten. Die Qualistation losse sich nicht allein durch Examina erwerden, es kämen auch Organisationstalent, Pakalitlich-seit und andere Kinenschaften Betracht, die feit und andere Eigenschaften in Betracht, bie gerade bem Offigier eigen seien. Abg, Graf Stolberg (foni.) betont, daß bie Militatposi-ämter mindestens ebenso gut geleitet wurden amter minbettens ebenfo gut geleitet wurden wie die anderen Poftamter. Abg. Ropich be-merft, bag Bunttlichfeit nicht nur die Eigenmerft, daß Faintlichfeit nicht nur die figenicht ber Diffisiere, jondern auch der Beanten
jet. Der Antrag wird schießlich abgelehnt.
Deim Titel "Derpohisfertüre und Postschetchter" führt der Referent Ag, Paafige
aus, daß das Berlangen der Posifiefreitäre, mit
den Gerichseistertüren mechanisig gleichgestellt zu werden, underechtigt sei. Wenn die Bostschreiter in etotemäßige Stellen einträten, sein
sie durchschittlich 28 Juhre alt und erheiten
1700 Mt. Gehalt, die Gerichsesstellter ine in
beiem Fall. 29 Jahre alt und erheiten mit biefem Falle 29 Jahre alt und erhielten nur 1500 Darf Gegalt. Das Aufrudungeverhaltniß von Batt Gegent ber gunftig. Abg. Mult lers Sagan hofft, voß den Winitchen ser Sofiefetretäre wenigsten im näuften Jahr Foiggegeben werde. Beim Titel "Bojtofistenten"
pricht Abg. Werner seine Genugthung bariber aus, daß der jestige Staatseitertalt dem münicht (Behalteaufbefferungen. Dinftalterftufenfpfteme auf Die Alusbehnung bes Unterbeamten ein, Scaalsistetat bijvobielsti entgegnet, es tamen alljäprlich 2000 Affittenten in Zugang, so bag min an den jeten Prozent sägen nich sethgatten fonne. Beim Titel "Telegraphistinnen und Telephonistinnen" wiro aus dem hause ber Bunich um eine erweiterte Berwendung und beffere Besolbung der weiblichen Rratte ausgesprochen. Staatsfefretar v. 13 0 b -biels fi betont, bag es sich nicht zusammenreime, wenn man einerseits eine Berbilligung der Telephongebuhren, andererfeits eine Erhöhung ber Bezüge ber Telephoniftinnen verlange. Abg. Bring au Schonaich = Carolath fagt, Die Grauen su Schonaich-Carolath jagt, bie jerauen ihnnten natürlich nur nach Möggabe ihrer Leilungen bezahlt werben. Anenahmen im Dienfte zu Gunften ber Frauen birfen nicht gemacht werben; bas war: ja ge abe für die Gegner ber Frauenbewegung ein Argument gegen bie Bejchättigung ber Frauen. Im Neutgen loulte aber bas Brottlum beim Gebrauch des Telephons mehr Richtund angeftellen Berlomen. Abg. Rüllers-Sagan will ebenjalls eine Aufsehrern aber im Kelephonsien wird benjalls eine Aufsehrern aber Mittlers-Sagan will ebenjalls eine Aufsehrern aber Mehrte von der Mehrer von der v Abg. Miller- Sagan wil coenjaus eine All-bessenung der Gehätter der Dancen. Direttor im Rechappoliamt Sydow führt aus, es zei nicht die Absicht der Serwaltung, an den Gs-ditern der Telephonistinnen zu sparen. Auch würden jortwährend Serbesserungen eigesihrt, um den Deinst zu erleichtern. Beim Tiete "Unterbeamte" beantragt Abg. Singer das Aufgenachseit der Unterpennten pin 800 186 Anfangsgehalt ber Unterbeamten von 800 Wt. auf 900 Mt. in bem borliegenben etat ju erboben und ebenfo bas Maximalgenalt ber Landhojen und beind bes Beinduge bet Callob beitefridger von 900 M. auf 1000 M. Der Refrent Asg. Ba af che bemerkt, daß die Budgettommission die Anträge auf Einstellung ber Erhöhung in den Etat abgelehnt, aber ihren

Inhalt in Form einer Resolution gebilligt habeGeb. Oberpoitrath Neumann bebt hervor, daß
die Einsährung bes Dienstalterfussenipftens injosern nicht einheitlich gewirft habe, als sich eine
Artegorie von Setältern erhöbt hätte, andere
nicht. Die Unterbeamten hätten sich der nicht
vorschliechtert. Die Bostbeamten fein wicht
saltechter gestellt als andere Beamten, Rach
einer weiteren Debatte wird die Resolution der
Auchetnumfilion, ansengenwen. Der Keite einer weiteren Debatte wird die Resolution der Budgetsommiss. Der Eint wird die Alle 16 der einmaligen Ausgaben exfedigt. – Rächste Situng Dienstag 2 Uhr: Forriehung der heutigen Berathung; dritte Lesung des Pankelsvertrags mit dem Oranje-freistaat; weite Berathung des Etats für das Auswärtige Amt.

— Das Abgeordnetenhaus berieth heute in erster Lejung ben Geschentwurf, betr. Die Disziplinarverhältniffe ber Bribatbogenten an ben Landesuniversitäten, ber Atabemie gu Dunfter und bem Lyceum Sofianum gu Braunsberg. Rultusmin fter Boffe verweift auf bie lebgifte Erbrterung, welche fich an die Betanntgabe ber Bortage getnüght habe. Für die Staatsregierung habe bei Ausarbeitung bes & fenes bie es die Bedürfniffrage im Bordergrunde den, da für die Disziplinarverhältniffe ber geftanden, ba f Brivatdozenten Brivatdogenten feither nur flatutarische Bes fitmmungen, und die nicht einmal an allen Uni-verstäten und bei allen Haftultäten, vorhonden feien, Den Universitäten jolle mit der Risorm feten, Den Universitäten folle mit ber Reform feine Unbill jugelügt, die Biffenichaft nicht unterbrudt, die Rechtslage ber Privatogenten nicht berichlechtert werben. In einer Kommiffionsberathung werbe hoffentlit, Einverstandung erzielt werbeu. Abg. Dittrich (Etc.) sührt aus, es musse ber Winster ben Rorporationen gegenüber ein solches Recht ben Korporationen gegenüber ein solches Recht zu beaufpruchen habe, wie es die Borlage ihm biete. Abg. Frir. D. Zedlig (feeldonf.) hat eine Kommission von 10 Wittgliedern stür ausserchend. Se empfehe sich, voorbehaltlich einiger steiner Kenberungen, die Borlage gutzuheißen. Der Rultusminissier sei gar nicht befugt, das Setaatsaussichtsteren aus ber abn zu geben und auf das Recht zu verzichten Ariebatodenten aus dem Kehramt. au entfernen, wie das im Falle Arons gescheben jel. Die Universitäten seien längst aus Sov-porationen Staatsenftalten geworden. Der Kultusminister etwidert, daß durch die eingetitig handhabung ber Diesiplinarg vie einseitige handhabung ber Diesiplinargemalt best Mtnifters ber Schein ber Billiur erweckt werben tonne. Der Jul Urons fet ibrigens nicht ber Grund, jondern nur ber kinlag, ben Ausgangspuntt für die Borlage. Je wichtiger die Fragelet, ob ein erklärtes Mitglied ber sozialbemotratifiken. jet, ob ein ertlätres Mitglied ber jozialdemortratichen Bartei offizieller Behrer der alademischen Jugend jein fönne, um so mehr sei ein getes licher Austrag biefer Frage geboten. Dem Gebanken, daß es Aufgabe der Universitäten sei, bie Jugend mit Liebe zu König und Baterland, mit Achtung vor der Berjassung zu erfüllen, habe der hochestigt Kaiser in der Sitzungsurkunde der Universität Serakbura Ausdernd gegeen: due der genifitat Streft in der Striftungent und ber Universität Strofburg Ausbrud gegeven; ebenso ber regierende Rater in den Botichalten bei den Universitätsjubilaen in Halle und Rönigsbet den Universitätssubitaen in Jude und Ronigs-berg. Dr. Arons hatte längt felbit eniefen muffen, tag für ihn an einer ftaatlichen Hoch-ichnie kein Plag sei, Ohne die bona sides der Berliner Fafultat anzumeiteln, musie boch be-hauptet werben, daß sie der Achtung vor der ftaaatlichen Autorität nicht Rechnung getrogen have all sie es bet einer einachen truchlios ge-bliebenen Berwarnung gegen Arons bewenden ließ. Abg. Birchow legt dar, daß ein gene-rleß Geieß gegen einen einigen Dozanten ge-macht werden jolle, der jozialdemofrattiger Gefinnung verbaching fei. Die verschiedenen Statuten ber Universitäten auf biefe Beife gu uniformiren, liege fein fachlicher Grund Abg. Ermer (fonf.) tabelt, bag bie preife univermien, tege tein jagitiger Entand bot.

tdag. Ir mer (tonf.) tabelt, daß tie jeriffnitze Freise die Borlage in maßlojer Beife fettilftet habe, und tritt sir sie ein; der Stultusmunister habe den Fall Arons gang richtig beurtheilt.

Abg. Vor ich (Err.) sindet, daß die Borlage die Bechtslage der Krivatosgauten im Gangen verbessere. Die Freiheiten der Universitäten dürften inden nur soweit dererste verlangt.

Ihr freiber g (naulib.) erklärt, daß seine politischen Freinde es für unverträglich mit der St. an geinen Freinde es für unverträglich mit der St. an geinen Beetnträchtigung der treien Wissen, wenn diese des das Frivatokogenen heitere, wenn diese Bestattächtigung der treien Wissenschie und bestattsätigt vor. Eine Kommission von 14 Weitsberflich vor. Eine Kommission von 14 Weitsberflich verfes aus. Der tonscssion sie Standpunkt eines Dozenten ein ihr den Standpunkt eines Dozenten ist ihr den Standpunkt eines Dozenten ist ihr den Standpunkt ins gegen unchristische, arbeitliche puntt eines Dogenten je int Dea Staat irrefevant. Abg, Stephan (Etc.) beltagt es, doß man gegen undprijliche, atheiltiche Brofessoren nicht voogsehe. Aby, Stöcker psichtet dem Borredner dei und halt es jurunpfingtet bem derener set non gutt er net erredield, daß ein Privateogent öffentlich alle Sozia bemofrat auftrete. Der Kultus-minifer filbra auf bie fle beloogische Fragen außer Zusammenhang mit biefem Gelegentwurftanden. Abg. Mundel heb hervor, daß

das zweite Verzeichais der Veittionen.

Dem Vernehmen nach liegt der Vrundbafte, das dem preußischen Gandlag der Effeke murf ker die Verbessischen Unter Verleicht von des Verleicht von des Verleicht von des Verleicht von des Verleichtschaften und die Verleicht von der Verleichten von der Verleichten der Ver

tonnen.

I Brafilien ift wieder ein Deutscher von einem Brasitiener, noch dazu von einem Offizier, in beutaler Weise ermordet worden. Der Borfall ereignete siche in Curitido, dem Hauptorte des Staates Parana. Das dortige beutsch-brafilianische Blatt schildert den Borgang slogendermehen: Mm dritten Weishandte feiertage war, wie das alte deutsche Sitte ist, Kindervergniggen im Theater Hauer und Bends Familtendall, wogs nur geladene Gifte gutritt hatten. Eroh aller Bortebrungen wuste sich auch ein Effizier (berjelbs heißt Joo Epaninconde de Andrad er Jambo und gehötet jum tonnen. hatten. Troh aller Borfehrungen wußte sich auch en Listuer (berjelbe heißt Jono Kpaminondas de Andrade Jambo und gehörte jum 14. Kavalletieregiment) Eingang zu verschaffen. Opne alle und jede beranlassing juchte er mit dem nichts ahnenden, suchteite mit einem schaft geschiffenen Dolch vor dem Adam herum und jagte mit nicht weberzugebenden Borten, er werde diesem den Dolch vor dem Adam herum und jagte mit nicht wiederzugebenden Borten, er werde diesem den Dolch vor dem Adam herum und jagte mit nicht wiederzugebenden Borten, er werde diesem den Dolch in den Interleib sloßen. Ein den hinzu und er jucht den Dolch von Auflig den den den Anglieben den Dolch in der hinzu nud erschieb ietnes Aufliger siehe Wässse in den Unterleib ietnes Opfers, so das Lutz Adam ohnmächtig zusammendrach, Es entstand ein jurchdbarer Tumult und Alles süchten sieh eine Males schlig zusammendrach, des entstand ein jurchdbarer Den gene mit and bereiche Bergen mit einem Dolch in der einen und einer Reupetische in der anderen Haupetische in der anderen Haupetische in der anderen Haupetische in der Anderen Haupetische in der Anderen dand. Biefe gingen mit zugltreichen Bunden davon. Dieser Disserundete viel Bersonen, und auch Damen, welche in die Garderode gestücktet weren, wurden gemithgandelt. Der Mörder entlam, wurde aber in verselben Racht noch verhaltet. — Addam erlag nach 24 Erunden seinen Bunden unter unsstätlichen Schmekzen. Der Vererdauma teinen Guturd zu einem setartigen Berchmen gegeben habe. Daraul gefichen das Harchoret, eine beite filte be Waffe in bei Untertere Leid eines Opfres, sid der einigen der des Beite in der Harchoret Tumult und Alles flüchtete sich, das der eine Beitere Generalen. Se erstland ein urchtbarte Diffise, mit einem Dolch in der einem und einer Beiterbeitige in der anderen Hand. Miles schlich und von den find der eine mit der Beiter de

Stadtverordneten-Sigung.
Wonnag, ben 7, sednar 1898, Wegde 6 Uhr.
Ber Einttit in de Tagsrodnung bracht der Vorstenden, derr Poolsson Dr. Witte, eine Mittebiung des Vagattnate jur Kenning der Wegattnate jung den der Verden der Verde

magegeben, Uedrigens soll ein Münchener Namens Conrad Gautsch schon vor etwa 15 Jahren eine ähnliche Erisdung gemacht haden. Hossen der feinen Weisen der Vollagenden Kummer enthaltenen Betind der vollagenden Mummer enthaltenen Betind der der firm der vorliegenden Mummer enthaltenen Betanntmachung von Konjumveren, eingetragen Erisdung der firm der vorliegenden Mummer enthaltenen Betanntmachung des Königl. Amtsgerichts hertvorgebi, til tierfelbt ein Konjumveren, eingetragen Erisdung der firm der vorliegenden Mummer enthaltenen Beteinder gerussen der Konjumiker der Schiedung der Firm a. E. Kolfd in Verläuse aufgen wir Verläuse, der Firm a. E. Kolfd in Verläuse der Firm a. E. Kolfd in Verläuse der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. E. Kolfd in histart stabt an der Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Firm a. Eine dem Bertraga Agefoloffen, der von Mestund verläuser der Kolfd der in histart stabt an der Mestund verläuser der Kolfd in histart stabt an der Mestund verläuser der Kolfd der der K

Proving und Umgegend.

* Durrenberg, 6. Februar. 3m hiefigen Rurhaus bilbete fich heute auf Beranlaffung bes herren Salmen-Sefretare Linfel eine Bereinigung jur Pflege und Forberung bes Dbft -baumes, welcher fofort 25 Berjonen beitraten. Diefelbe will in monatlichen Bufammenfünften Stefelbe wit in monattigen Aylammentanten Erfahrungen austaufshen, gemeinsame Bestige machen, Vortragende und Baumgärtner engagiren. Dem gewählten Vorstande wurde zunächst die Aussarbeitung von Statuten übertragen, und nachdem ein reger Meinungsaustausig über die zusäufzige Shättgleit des Vereins stattgelunden hatte, wurde die Sigung geichloffen mit Feft-ftellung ber Tagesordnung für die nächfte Ber-fammlung, bestehend in Boctrag über Baumichnitt, Statutenberathing und Ermittelung bier gut gebeihenber Obifforten. Beitere Unm loungen gur Mitgliebichalt werben jeberheit im Rurhaus entgegengenommen.

entgegengenommen. Areife Weißenfele, 5. Februar Safolge ber regen Bauthatusteit it bie Biegelfabritation eine außerft günftige. Die Beifahnbe in ben Siegelein biesiger Gegend sind sämmtlich geräumt und siad manche Bautietter gehalten, die Anglistrug ber ihnens zu icheen, sobald sie nicht auf unfernen unvertrauten Bauten auf einzu Wochen hinens zu icheen, sobald sie nicht auf urfernngen von Bautietten abgeschloffen haben. Es wird uns aus hachteilen ergäht, daß in biesiger Gegend obsolut keine Ertine aufgutreiben sind. Bie für Kachfrage ist auch eine find. wit ber erhöhten nachfrage ift auch eine wefentliche Breisfteigering ber Probutte eingeterten. Wat von bie Steine vor einn zwei Jigere pro Caufend 20,50 Mort am Bauplat

loffeten, fordert man heute 30 bis 33 Mart.
* Raumburg, (Saele), 5 Februar. Der biefige Landrath Freihert v. Feitlig fch ift jum Staatsminister von Schaumsurg-Lippe er-

Aleines Jenilleton.

* 3weideutig. Rellaer (jum joeben ein-getreinen Gil): "Sie wanichen, mein herr?" — Gaft: "Aber, Benichmefind, loffen Sie mich bod erft mal ju Berfidund fommen!" — Rellner Barbon! 3ch glaubte, ber Derr maren bereits

Falfc angebrachte Entruftung. Brofesson (gammereno): "Bie ertfaren Sie ben Errubruch Ballenfteins?" — Andibiot: "Ich finde feine Worte bafür, herr Processor!

Telegramme und legte Radriden. Bum Projeg Bola

mitteln zur Zeugnisabgabe gezwungen werden mißte, unter jedem Bordehalt für den Gerichtsbof, wenn nöthig die Berichtebung der Angelegenheit auf eine spätrer Seisson zu verlangen. Tadori tegt die Wichtigkeit dar, welche sich an die Bernehmung des du Baty de Clant snührt, und sührt aus: Picquart war mit Fräulein de Comming geberein der an Figuart gefandten mit Speranza unterzeichneten Telegromme zu sein, protessierte. Run hat du Baty de Clam, als er in dies Angelegenheit verwiedelt war, erstärt, er habe von einer verlichteierten Dame einen Brief erhalten. Bir wollen darthun, od diese erhalten. Bir wollen darthun, od diese

bu Party energisch auf, die Briefe gurückzurerstatten; derfelbe gab anch alle Briefe heraus bis auf einen, welcher, wie er erklätte, in den Besit einer Dame gelangt iet, die den Besit gegen Jahlung von 500 France der Freier gegen Jahlung von 500 France der Freier gegen und Gereile-Afrien in der Achte verschletert um Coursela-Keine in der Achte verschleter um Coursela-Keine in der Kadte verschleter der Gereile-Afrien in der Kadte der Gereicheren. Dieses geheimutspoole Kendigen der Gemmunges erbiet den Brief. Du Panh de Cammorden sein. Alle fürzisch Derfliteutenant Picquart in Tunis mit "Speranza" unterschriedene Droh- und Barnungsbriefe erheit, erinnette sich die mit Picquart besteundet Familie des Comminges daran, daß auch der Kendspons- Ertei der verschlicherten Dame mit "Operanza" unterziechnet wor. Picquart ist num er Aussicht, das und her Drohdepeschen veranlaßt hat, um Estedagh zu retten; ebenso, we mon glaut, daß Panh hinter der Verschleterten Dame ist welche Estendagh ein aus dem Artegsministerium entwendetes geheimes Dokument übermittelte.

* Berlin, 7. Februar. Die Staatsanwalt-ichaft in heibelberg theilt bem hiefigen Bolizei-Brafibium mit: heute Racht wurde in Deivel-berg bie Dirne Ratharina Eubler auß Schlierbach burch Erdroffeln am Burgwege beim öchierbach durch Erdorsfria am Burgwege beim Alten Schlosse ver an andelichen Schlosse ermorbet und ihr der Unterleid au fischlist. Als Thäre sommt ein angeblicher Bäder aus Ansbach in Betracht. Das Signalement ist solgendes: etwa 25 Jahre ait, 1.65 m groß, rundes, ziemlich volles Gessicht, auf der erchen Sesignation der Schutzbart, auf der rechten Sesignationalist gwei verkruftete etwa silnzighennigstät groß: Jautabichützung an der liefen Schlie, ichielt auf dem rechten Auge, spricht dayerischen und frankriter Vollest. Er rügt einen derumen neuen weichen oden eingederstäten Schulpphut, draum Jack und Weise, einstellten Schlopphut, draum Jack und Weise, einstellten. Der diedet die Weise kinkligenen und Remontoruhr mit Rickeltette. Der Gesalte anwolkschlie Geb der ich jühren. Die Staatsamvolkichatt seit ein Erkothung von 500 Mart zut die Kortentun der Tellers anwaltichaft fest eine Belohnung von 500 Mart auf Die Ergreifung bes Thaters.

Deutsese Fonds

Deutsche E	eichs-Anleihe		31/4	104,00 I
00.	do.		31/0	103,90 C
do.	do.		3	97,50 B
Preussiseite	Staatsanleihe		31/2	104 00 B
GO.	do.		31/2	104 00 B
do.	do.		3	58 25 b
Plandbriefe,	Sächsische		4	
do.	do.		3	92 40 ba
Rentenbrief.	Sächsischer		14	104,10 C

Wetterbericht des Mreisbiattes. 9 Februar. Boitig mit Connenfdein, meift troden

saus dem Gefchaftsvertebr.

Braut-Seide 95 Pfg. bis 18,65 p. idworte, meiße und fartige Genuebrea-eite von 7 1910. bis Mt. 18,65 pet Met. — i von madern ften Gweben, garbes und Definie. An Private porto- un steuerfrei ins Haus. Muste umgehad.

6. Henneberg's Selden-fabriken k. u. k. Hoft Zurich.

Berantwortlich für ben textlichen Theil: Rubolf Deine, für Jufeiate und Gefamen: Frig Stilder; Beibe in Berfebnig.

Dank.

Für die vielen Beweise herglicher Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieb'n Frau, unserer guten forge famen Mutter, Schwieger- und Groff mutter und Schwester [43

Wilhelmine Günther,

Wilnelmine Gunther, geb. Richter, fagen wir Allen, von Rah und Bern unferen herzlichten Dank. Gerslichen Dank auch dem Gerrn Bafter Junker für die troftreichen Worte am Grabe und dem Lebrer herrn Bannen ung für die erhebenden Gefänge, jowie dem herrn Doftor Andlick für seine autopfernehm semühungen dei der Allen, die die Entstallesene zu ihrer letzen Auch ackeitet haben.

tiestrauernden Hinterbliebenen Eracau, den 8. Februar 1898.

Versteigerung.

Mittwoch, den 9. Februar cr., Borm. 10 Uhr, merbe ich im Gafthof "jur Linde" hier, 1 fcmarg-braune Ruh mit Steru, jowie 1 Ralb,

für Rechung wen es angeht, öffentlich gegen Banisohlung versteigern. Merfekurg, ben 9. Kebruar 1898. Meyer, Gerichtevollzieher

3mangeverfteigerung. Mittwoch, ben 9. Februar cr., Borm. 10 % Uhr,

250rm. 10 % Ilbr, merbe ich im "Schübenbaufe" hierfelbst 223 Paar verschiedene Schube als: Siriefelteten, Schuüre, Ing., Anopfund hausschube für herren und Anaben, Jug., Anopf., Schuüre, Ing., Anopf., und hausschube für Damen und Raben, Ballfchube, sowie Kinder, Filge und Schuüre, Siegen, Ballfchube, sowie Kinder, Filge und bechnürstiefeln,

Berfauf findet bestimmt fatt. Werfeburg, den 7. Kebruar 1898.

Zwangsversteigerung. Miftwoch, den 9 Februar cr., Borm. 11 1, Ubr. berfteigere ich in Erebpou. 2 Ferfen (barunfer eine tragende) u. 1 Mafichwein,

gegen Baargablung.

Berfammlungeort: Benne'fcher Werjammungsott: fibof in Ereppau. Merfeburg, den 7. Februar 1898. I Tauchnitz, Ger.-Bolli.

golzverkauf der Ronigl. Oberforfterei Schfeudit

Onteilolh
Ponnersag, den 17. Jehrnar d. 35.,
Form. 8-13. Aftr.
Belauf Burgliebenau im Schlage 7
(m Bege von Burgliebenau nach
Döllnit).

428
A. Nulhhol; 94 Cichen 127
Km. (viele ftarte
Cichen). 105 Cich. 40 Km. 87 Kültern
51 Km., 7 Erlen und Pappelne 7 Km.
Form. 11-13. Aftr
im Gasthole von Schaaf in Döllnis
im Saalfreis.

R. Arandand, Rm. 96 Scheit.

B. Brennbolz: Mm. 96Scheit, (Abraum) 1500 Glammreifig von obigen Solgarten. Aufmagregifter gegen Abichrift-

Das Brennholz bitte ich vorher gu

Jum Buge fruh 7 1, Uhr auf Babn-hof Diestau Bogen à Berfon 30 Bfg. Der Forstmeifter. Befermeier.

aus der Landwirthichaftstammer für die Proving Sachien über thatfächlich erzielte Getreidepreife am 7. Februar 1898.

Rreis	Preis pro 100 Kilogramm Beisen Roagen Gerfte Safer Erbsen						
Merfeburg	.10	.K:	A	A	.14		
	17,00-18,50	13,80-14,40	17,00-18,60	14,20-16,00	18,00-20,00		
Naumburg	_	_	-	_	_		
Querfurt	17,00-18,00	13,75-14,75	17,50-18,0 0	15,25-16,50	-		

Neu! Neu! Restaurant "zum Schultheiß" Salle a. J.,

Halle a. G. Poststraße 5. Aferdebabuhalteftelle.

und -Versand,

Empfiehlt sein aufs komfortabelste eingerichtetes Restauvant im Parterre, sowie seine Speisesale un der I. Etage und seine größeren und kleineren Zimmer für Kestlichkeiten und Kereine in der U. Etage; ferner Mittagstisch von 12-3 Uhr, auch im Abonnement, sowie reichhaltige Speisekarte und größeren Frührtügerstisch von 9-1 Uhr.

Paul Kerschkowsky,

Defonom, fruber in Deffau, Reftaurant "jum Brauftuble".

Neu!

Holz-Auktion Ritterguteforfte Wegmar.

Montag, den 14. Kebruar cr., sollen von Vorm. 11 Uhr ab im Nesseinstellen 19 Eichen mit 19,18 Fm., 28 Jungeichen mit 7,20 Fm., 90 Eschen mit 7,80 Fm., 30 Erken mit 7,48 Fm., 11 Mm. etlen Stammrollen 18 Fm. 12 Mr. tere Stammrollen 7,48 fim., 11 fim. erlene Stammtouen 1. Al. 2 Mtr. lang, 350 efdene und rüfterne Stangen IIV. Al. meistbietenb verfauft wozu ich Kauslustige Der Brennholgvertauf beginnt um

9 Uhr. Der Forfter. Conrab.

Holz Auction.

Donnerstag, den 10. Acher. cr., Vorm. 10 11br soften im Att-Schrediger Attterautsforste bei Schleudy folgende Butte und Brennsblier gegen gleich daate Zahlung öffentlich meistbietend an Dit und Stelle verfauft werden.

42 Erlen mit 15 97 Jeftmeten.

42 Erlen mit 15 97 Jeftmeten.

42 Erlen mit 15 97 Jeftmeten.

42 Erlen mit 34,74 "

5 Koorn " 0,50 "

93 Raummeter pappelin, rüfterne, elerne und eichene Scheite,

53 Raummeter pappelne, rüfterne, elerne und eichene Kreippel.

107 Raummet, pappelne, rüfterne, elerne und efchene Abraum. Die Bedinaungen werden im Termin befannt gemacht. Sammeiptag im holgsschlage. (408

Portraits.

in Del und in Rreidemanier, nach Photographien in funftlerifder Aus-Photogrophien in funiterigier Aus-führung. Empfehlungen u. A.: Frau von Wength in Merfeburg, her Staatkanwalt Alog in Halle-Giebichen-flein, herr Bafter Bode, Parchau, Prov. Sach, welche jur Ausfunft bereit find. Genannten herrschaften malte ich ju Dant und Freude mehrere Bilber. Givile Breife! Otto Bosenbaum,

Bortraitmaler

Salle a. &. Dryanderft age 25

Bur Ausfub ung von feineren Bindereten bei foliden Preisen und fonellter Bedienung batt fich bem geehrten Publifum von Berfeburg und Umgegend bestens empjohen bas neu eröffnete

Blumengelchäft I. Ranges

bon Bernhard Ochs, Halle a. S., Geiftstraße 15. in der Abler-Apothefe. Salteftelle ber Wferdebabn.

Pferdeam 10, März 1898 3233 Gewinne. 65 666 Loose. Hauptgewinne Werth

zu Berlin.

Lotterie 15 000,10 000,9000,8000 M. Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pfg., empfiehlt u. versendet auch gegen Brief-marken oder unter Post-Nachnahme

Ziehung unwiderruflich

NGPIII!

Carl Heintze, General-Debit, Berlin W. (Hotel Boyal) Unter den Lingen 3.

Bur Unfertigung und prompteften Lieferung von

Kranzen, Pouquets u. Guirlanden aller Art, bei billigster Preisberechnung empfiehlt fic [218

bas Blumengeschäft Dom 4 bon Minna Jauckus



H. Becher, naleftr. 29, a. b. Geifel.

An die deutschen Sausfrauen! Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit!

Der Winter ist hart! Thüringer Weber-Verein zu Gotha.

Weben Sie ben in ihrem Rampfe um's Dafein fcwer ringenden armen

wenigstens mabrend bes Winters Beschäftigung.

Bettzeug, weiß und bunt. Bettbarchent, roth und geftreift. Dreil und Flanell, gute Baare. Salbwollenen Stoff ju Frauen-fleibern. Alttburingifche Tischbecken mit

Sandtucher, grob und fein. Bifchtucher in bin Deffine. Rüchentücher versen Desfins. Etaubtücher in diversen Desfins. Scheuertücher.

Servietten in allen Breislagen. Zijchtucher am Stud u. abgepaßt. Rein Leinen ju Bentben u. f. w. Rein Leinen ju Betttuchern und Bettmafche.

Salbleinen ; Semben u. Bett vafde

Geftridte Jagdwesten. Fertige Kanten-Unterröcke von Mf. 2—3 pro Stud. Alles mit der Sand gewebt, wir liefern nur gute und dauerhafte re. hunderte von Zeugriffen befätigen dies. Buffer und Breis-Courante fieben geine gratis ju Dienften. Die kaufmannische Leitung beforgt Unterzeichneter un-

Der Leiter des Thüringer Webet-Vereins. Raufmann C. F. Grubel, Landtage-Abgeordneter.

Gummischuhe

Summifchube für Damen, Gummifchube für Serren. Gummifchuhe für Rinder. befte Fabrifate, empfiehlt (411

L. Daumann,

Suppens MAGGI

Altthuringifche Tifchbeden mit

würze
ift soeben wieder eingetroffen bei: [352
Leopold Meissner,
Ind. Emil Frahert, Entenplan.

Stadttheater Halle a. S. Mittwoch, den 9. Februar,
Abende 71 Uhr: [34]

Im Thalia-Theater: Mittwoch, den 9. Februar, Abends 8 Uhr.

Schmetterlingsschlacht, Reichskrone. Parterre-Restaurant.

des italienischen Mandolinen-Guitarre-u Gesangs-Ensembles Anfang 8 libr.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.
Mittwoch, den 9. Jebruar cr.
Grosses Extra-Concort,
ausgeführt v. Halleschen Stadt-Orchester.
Unfang Aadm., 4 Uhr. Entree 30 Pfg.
Fritz Rahne.

Gintrittefarten im Borvertauf à 20 Bfg. in den Gigarrengefchaften der herren

Big. in den Cigarrenaschäften der Herren Steinbrecher & Jasper, Röhler & Bötich in Halle a. und Mug. Reichgardt jun. in Giebidenkein.
In Mersedurg zu haben dei: Deinrich Schulke jun., Cigarren-Geschäft, Genfalls sind in den oben angesührten Bertaufsstellen Abonnements-Billets zu 3 u. 2 Mt., gultig tür sämmtl. Mittwochs-Concerte (Binter-Saijon 187798), zu haben.
Die Concerte sinden jeden Rittwoch Saimmtl. Pfeedebahnwagen fabren Rittwoch-Rachmittag die zur Saafschof-Brauerei. [3971

Fred Bei

Röt

wu bez

St.

Doi An Ra

E boi

W

E Strifei St. Tiein

6

be ei HI

Patriotischer Kreis-Verein. Ortsgruppe Merseburg. Versammlung.

Montag, den 14. Februar er.,
Abends 8 Uhr im oberen Sale ber "Reichsekrone" Tages ord nung: 1. Geschättliche Mittbellungen. 2. Bottag: "Uniere Kriegs-Narine", Sisse sind willfommen. 418) Der Vorstaumbe her Verstaumbe her Nationischen

ber Ortegruppe Des Patriotischen Rreis-Bereins.

Militär – Stammrollen

(Formular 92),
Titel und Einlage, à Bogen 4 Pfg.,
25 Bogen 80 Pfg. find vorrâtzia. Bei forifitizen Bestellungen empficht fic die Beifsgung von 20, resp. 50 Pfg. (Vactet) für Frankatur.
Kreisblatt-Druckerei.

Gute Pension erhalten 2 Schüler ober Schülerinnen hiefiger Schulen. Off. W. M. 9 an die Eppl. de. Bl. (397

Mobl. Zimmer fofort ju vermiethen. [429 Gotthardtftraße 3, II.

Dom 2 ist die bisher von Herrn Ober-Reg.-Rath von Rebeur-Paschwitz innegeuabte Wohnung zu vermierhen und zum 1. Oktober — event. auch früher — zu beziehen. 132] H. Stollberg.

gesucht per 1. April cr., 5—6 Zimmer nebst Zubehör, mögl. Garten Räse bes Domes. Offert. mit Breisangabe unter D. 55 an die Expedition de. Blattes.

Schriftliche Arbeiten w. 3. Ausnugung freier Stunden ange-nommen. Off u. H. H.354. Exp.d. Bl. erb mutge ift foeden wieder eingetroffen dei: [352]
Leopold Meissner, Inc. Entle fudt, verlange unsere "Allgemeine Bafangan-Nise". [4754]
Rickergut Wehmerh autes verlauft weitwerth autes verlauft preikwerth autes Wiefenbeu, Wogenlangstrob (Megeldrufd) und Anterrüden.

